



LUDWIGSBURG

Stadtteilausschuss Eglosheim

Hirschbergschule, Eglosheim
Dienstag, 26. März 2019



LUDWIGSBURG

Tagesordnung

1. Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan (STEP) –
STEP-Fortschreibung
2. Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Eglosheim
3. Verschiedenes



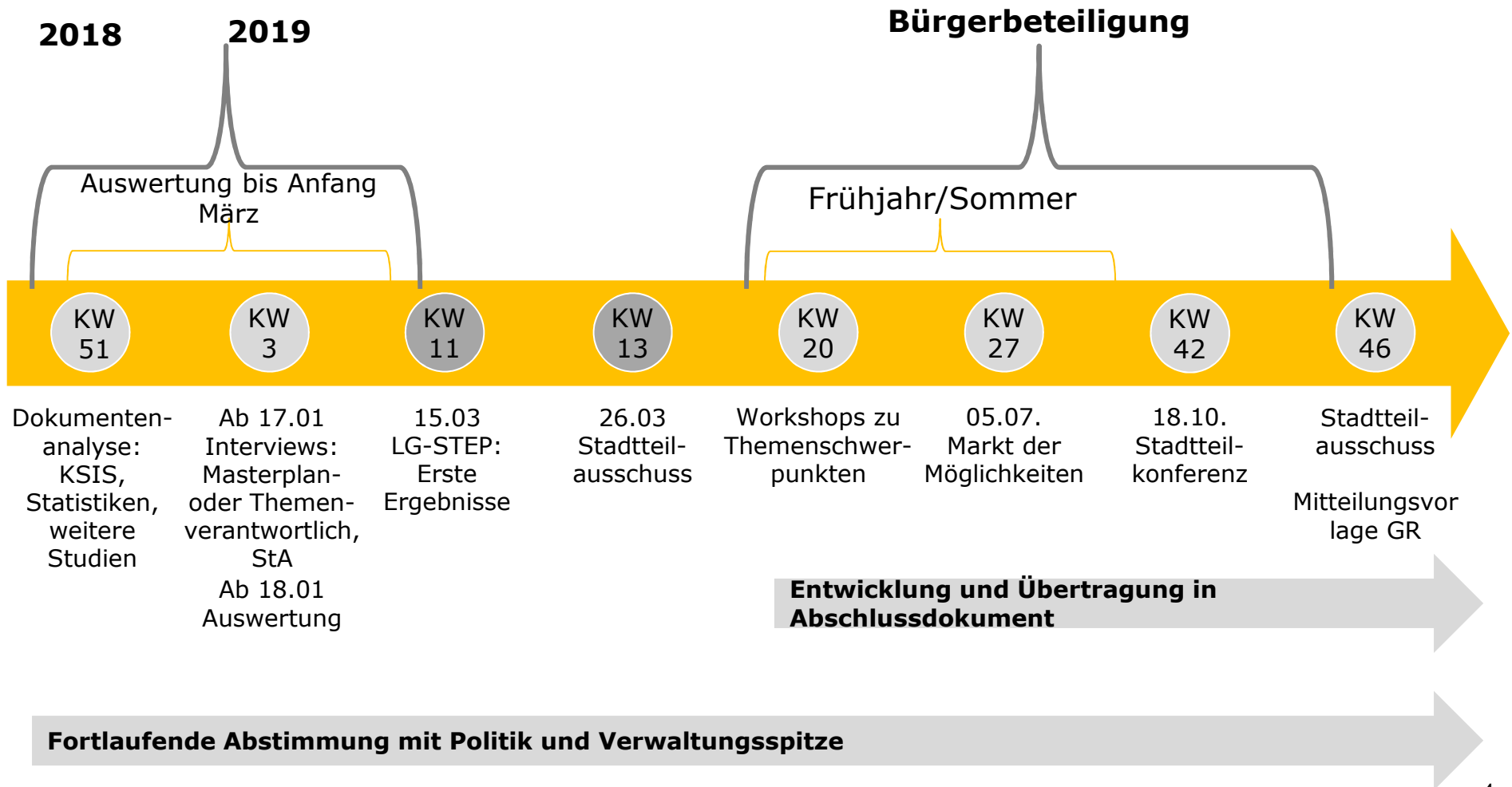
TOP 1

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan (STEP)
– STEP-Fortschreibung



LUDWIGSBURG

Meilensteinplan





LUDWIGSBURG

STEP Eglosheim



LUDWIGSBURG

Stadtteilentwicklungsplan Eglosheim



Mai 2010

Rahmenbedingungen

Besonderheiten
des Stadtteils,
Unterschiede im
Stadtteil, Identität

SEK

Abbildung und
Konkretisierung
der Masterpläne
des SEK

Stärken & Schwächen

Erhebung und
Bewertung des Ist-
Zustandes. Welche
Stärken/Potentiale und
Schwächen/Herausford
erungen gibt es?

Ziele

Ableiten
übergeordneter,
langfristiger Ziele
und
Schwerpunktthem
en



Informationsgrundlage (1/2)

Schlüsselpersonengespräche - Leitfragen

LUDWIGSBURG EGLOSHEIM

Schlüsselpersonengespräche

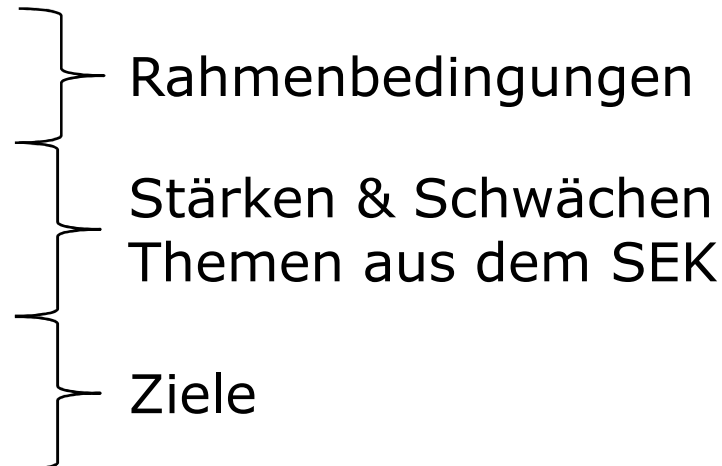
Im Rahmen des STEP-Fortschreibungs-Verfahren

Schlüsselperson: Hr. Kurt, Hr. Kuhnert, Hr. Behnen

Masterplan 8 - Wirtschaft und Arbeit

Datum: 29.01.2019

- 1 **Wie gestaltet sich das Thema Mobilität in Eglosheim? Wie sind die Rahmenbedingungen ausgestaltet?**
 - o Gibt es Besonderheiten?
 - o Gibt es Unterschiede zu anderen Stadtteilen?
 - o Unterschiede zwischen den Quartieren?
- 2 **Was ist positiv/Worauf kann man aufbauen? Welche Bedarfe und Herausforderungen gibt es/ An was fehlt es?**
 - o Verbindung zum Zentrum, im Stadtteil, zum Umland – auch für verschiedene Mobilitätsformen (Radwegenetz, Busnetz, Motorisierter Individualverkehr, Fußgängerinnen und Fußgänger)
 - o Verkehrsaufkommen – Verlagerung des Individualverkehrs
 - o Parken und Halten attraktiv, modern, funktional – auch für verschiedene Mobilitätsformen (Radabstellanlagen, PKW Stellplätze, Bahn- und Bushaltestellen)
 - o Lärm- und Schadstoffbelastung
 - o Dialog – Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Information
- 3 **Wie soll sich das Thema Mobilität weiterentwickeln? Welche übergreifenden Ziele können wir festhalten?**
- 4 **Gibt es Themen, die in nächster Zeit verstärkt angegangen werden sollten (Schwerpunktthemen)?**
Worauf sollte der Fokus gesetzt werden?
Was lohnt es sich, nochmal mit den Eglosheimern/gezielt zu diskutieren?





Informationsgrundlage (2/2)

MP1	KoWoPo (FB 17, 23, 60, 61, WBL)
MP2	Fr. Richert, Fr. Sperzel, Hr. Kielneker (FB 41, 17)
MP3	Fr. Weeber, Fr. Kühnle (R05)
MP6	Fr. Sperzel, Fr. Wern (FB 17)
MP7	Fr. Schmidtgen, Hr. Grieshaber, Hr. Kamps (FB 67)
MP8	Hr. Kurt, Hr. Kuhnert, Hr. Behnsen, Fr. Ahbe (FB 63)
MP9	Fr. Schmetz, Fr. Sperzel, Fr. Rathert (FB 48, 17)
MP10	Hr. Dahler, Hr. Dinkel, Fr. Schmidt (FB 55)
MP11	Fr. Frieg, Fr. Klose (KuE)
StA	Hr. Wieland, Hr. Weirauch, Fr. Martini

10

Schlüsselpersonengespräche wurden geführt

Ca. 10

Stunden
Audio-Material

Über 20

Weitere Studien. Untersuchungen und Dokumente sind in die Auswertung mit eingeflossen

Ca. 70

Seiten
Auswertung



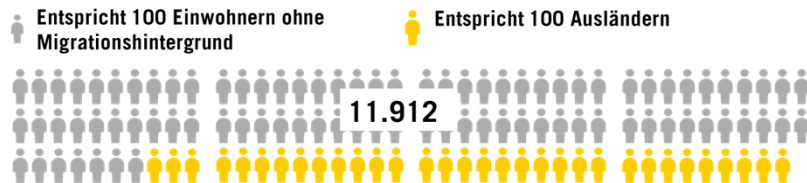
**Darstellung der
wesentlichen Erkenntnisse
und Big Points**



LUDWIGSBURG

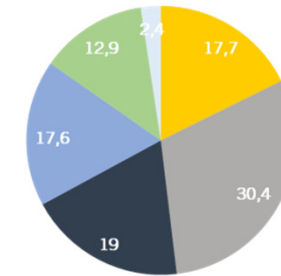
Statistik

Bevölkerung



In Eglosheim hat in den letzten 10 Jahren die Einwohnerzahl deutlich geringer zugenommen als in der Gesamtstadt. (Stand: 31.12.2017)

Jede/r 10. in Eglosheim ist älter als 75 Jahre



- 0-19 J.
- 20-39 J.
- 40-54 J.
- 55-69 J.
- 70-84 J.
- 85 J. und älter

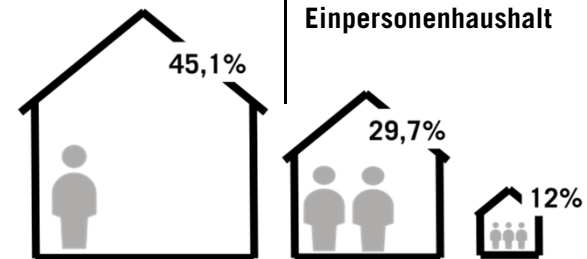


In 8 von 10 Haushalten in Eglosheim lebt kein Kind

In Eglosheim gibt es mehr Alleinerziehende

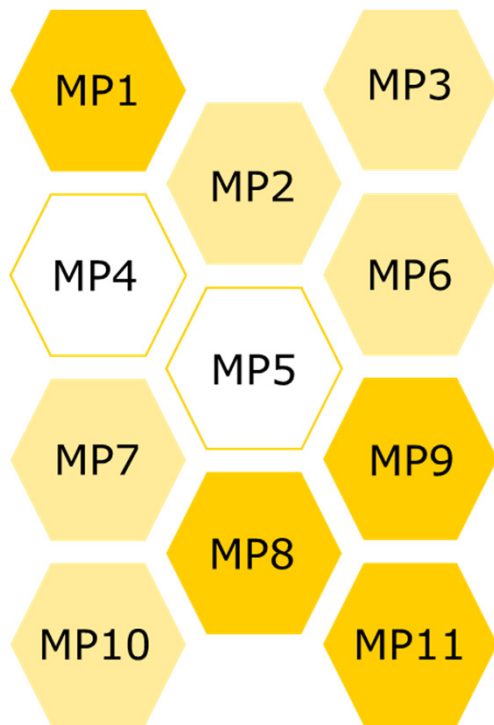


Die Hälfte aller Haushalte mit einer Person über 80 Jahren ist ein Einpersonenhaushalt





Wesentliche Erkenntnisse



- + Sozialer Zusammenhalt und soziales Engagement – über alle Themenfelder hinweg
- + Zu fast allen Themengebieten gibt es Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner
- + Gewachsene Strukturen und gute Vernetzung

- Handlungsbedarf besteht insbesondere in infrastrukturellen Themen – Mobilität, bauliche Strukturen und Aufwertung des Wohnumfeldes
- Auf (fast) alle Masterpläne wirkt Trennung des Stadtteils durch B27 ein



Attraktives Wohnen – wesentliche Erkenntnisse

MP
1

- Sehr heterogener Stadtteil: Studentenwohnen, viel geförderter Wohnbau, Wohnblocks in regelmäßiger Reihung aber auch qualitativ hochwertigere Quartiere
- Getrennter Stadtteil durch Hirschbergstraße, B27, Markgröninger Straße
- Alter Ortskern

- + Gute Nahversorgung, Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Hoher Anteil an Geschosswohnbauten mit zum Teil geringer Qualität
- Fehlt an Wohnraum, jedoch kaum freie Bauflächen mehr



- Quartiersaufwertung: Wohnumfeld und Bausubstanz
- Wohnangebote: Wohnraum z.B. durch Aufstockung schaffen
- Für wen braucht es verstärkt Angebote und wie müssen diese ausgestaltet sein?
- Durchmischung



Mobilität– wesentliche Erkenntnisse

MP
8

- B27 (trennt Stadtteil) + A81: Hohe Belastung durch überregionalen Verkehr (50.000 FZ)
- S-Bahnhaltestelle Favoritepark + Güterverkehr (weitere Lärmbelastung)
- Rad- & Fußverkehr: Wegeverbindung Bietigheim-Bissingen-Ludwigsburg-Stuttgart, Angrenzung an Grünen Ring

+

B27+ÖPNV schnelle Anbindung an Innenstadt, Fußwege spielen große Rolle für Eglosheimer

-

B27, A81, Schienenverkehr:
Erhöhte Lärm- und
Schadstoffbelastung

-

Parkdruck insbesondere um
Hochschule

-

Unzureichende Radwegeverbindung
in Innenstadt & Umland sowie
unzureichende Beschilderung

-

Verbesserungspotential Fußwege

- Stärkung alternative
Mobilitätsformen (Rad- &
Fußverkehr, ÖPNV, Car-
Sharing)
- Lärmmindernde
Maßnahmen
- Barrierewirkung B27
minimieren
- Parken Hochschulcampus
- Abfangen der Pendler in die
Innenstadt



Bildung und Betreuung – wesentliche Erkenntnisse

MP
9

- Trennung B27, Unterschiede zwischen West- und Ost-Eglosheim: Sprachliche Defizite insbesondere im Osten Eglosheims
- Höherer Anteil an Kindern mit Jugendhilfebedarf
- Quantitativ Stadtteil mit meisten Kitas (15) davon 7 mit besonderer Ausrichtung

+

Vielzahl an Bildungs- und
Betreuungsangeboten, sehr gute
Vernetzung

-

Mangel an Betreuungsplätzen,
teilweise Sanierungsbedarf Kitas

-

Erhöhter
Sprachförderungsbedarf,

-

Erweiterung der Schubartschule
notwendig

- Inklusion & Integration vorantreiben
- Versorgung Kitaplätze (Kita Theurer Straße und Peter-Eichert Straße werden erweitert), neue Kita?
- Neu-Zuschnitt der Schulbezirke
- Erweiterung Schubartschule



Energie/Klima – wesentliche Erkenntnisse

MP
11

- Durch Randlage von viel Grün umgeben
- Bauliche Strukturen: Viel Geschosswohnbau in Blockbauweise, ältere Bausubstanz, teilweise alte Dorfstrukturen
- Gewerbegebiete: Teinacher Straße und Businesspark Monrepos

+

Von viel Grün umgeben,
Ausgleichsräume sind schnell
erreichbar

+

KfW 432

-

Durch Blockbauweise und
Flächenversiegelung einige
(sehr) ungünstige
humanbioklimatische Flächen
vorhanden

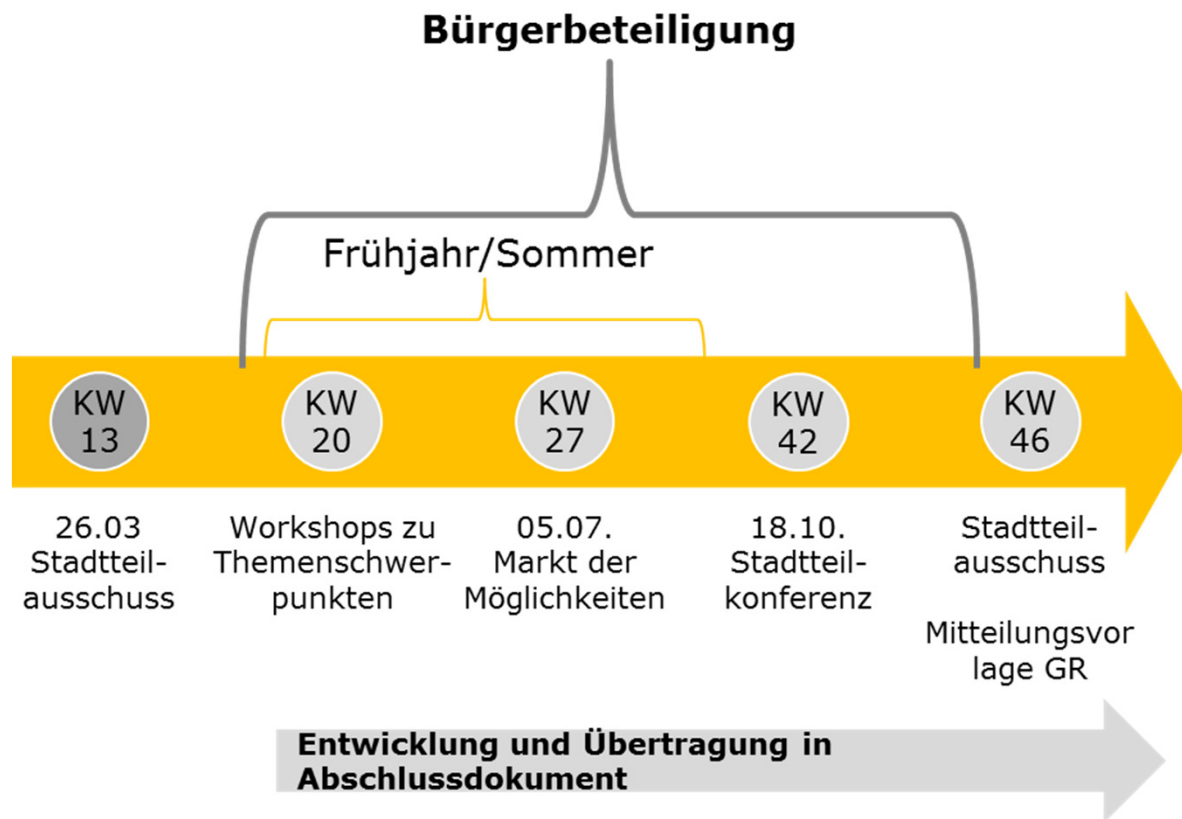
-

Heizkessel in Hirschbergsschule
muss ausgetauscht werden,
Erneuerbare Energien noch
stärkeres Potential

- Flächenentsiegelung,
Fassaden- und
Dachbegrünung,
Sonnenschutz und
Trinkwasserspender
- Photovoltaik,
Solarthermie weiter
vorantreiben (auch
Beratung)
- Heizkessel: Prüfung ob
Anschluss an Fernwärme
möglich



Nächste Schritte





TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses



LUDWIGSBURG

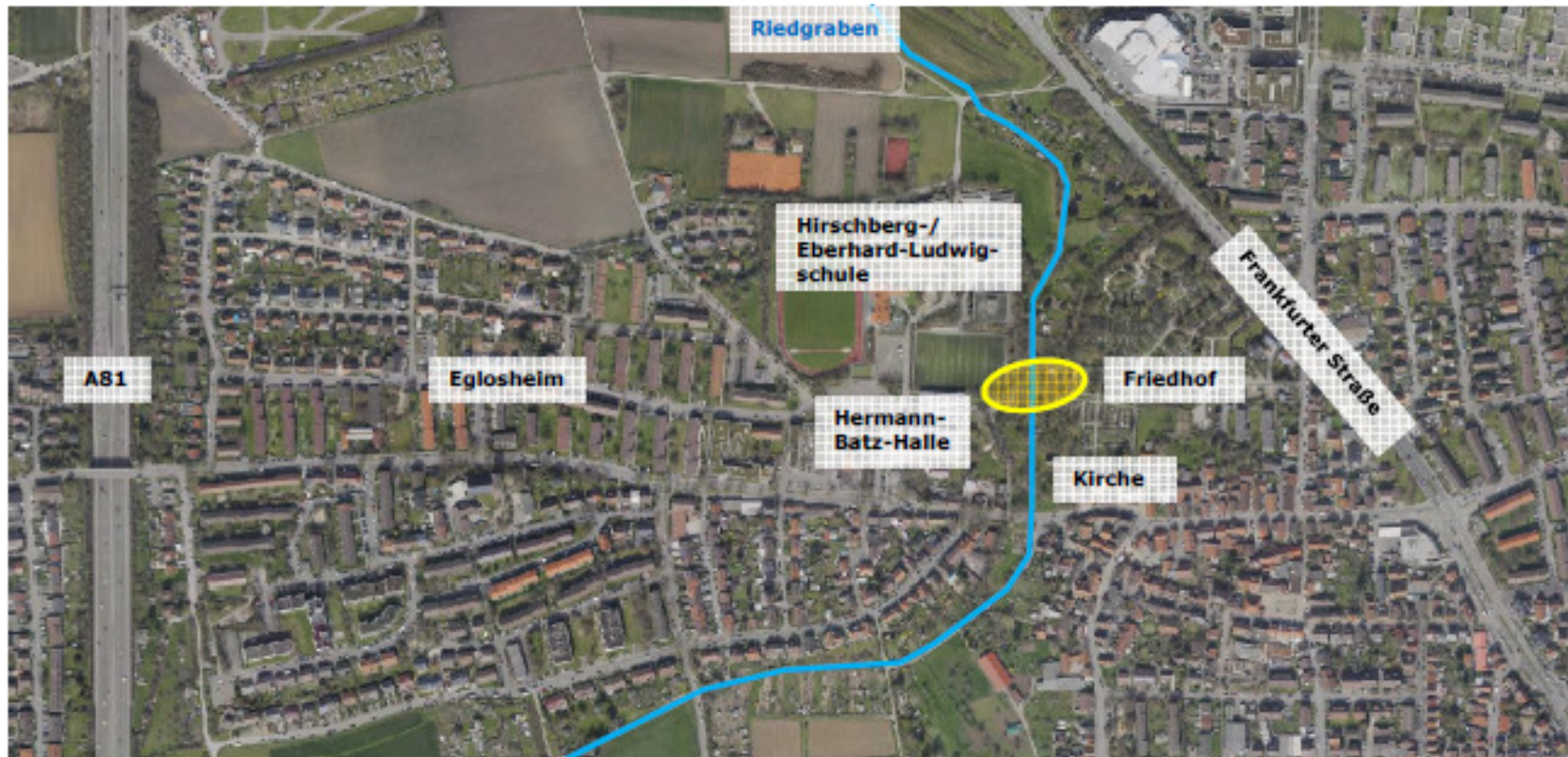
2.1. Neugestaltung Treppenanlage und Freiraum Riedgraben/Friedhof



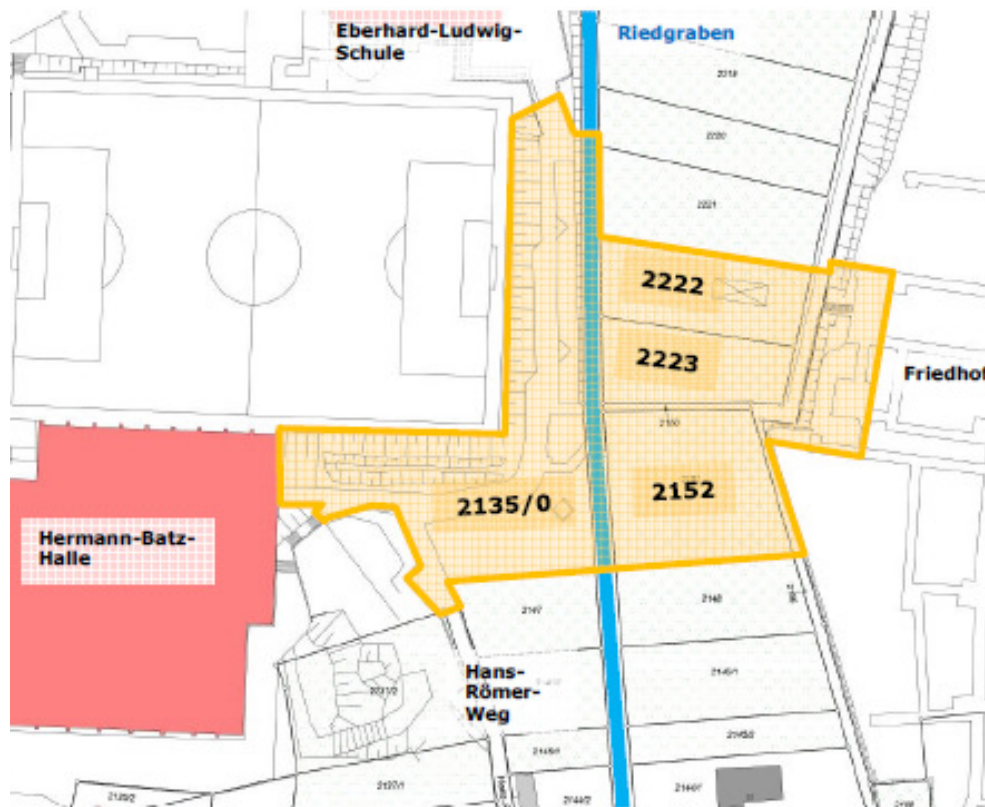


LUDWIGSBURG

Verortung im Stadtgebiet



Betroffene Flurstücke



- **Projektfläche**
ca. 4.716,00 m²



LUDWIGSBURG

Bestandssituation





LUDWIGSBURG

Bestandssituation



Riedgraben + Naturlehrpfad



ehemaliger Spielplatz



Stufenanlage Bestand



Flurstück 2152 Nord



Quelle Flurstück 2222

Stand Stadtteilkonferenz – 09.11.2018



Ergebnisse aus der Diskussion:

- **Attraktivere Wege**
 - Treppenanlage
 - Barrierefreiheit
- **Transparenter Freiraum**
 - Soziale Kontrolle
- **Wasser in den Riedgraben**
 - Quelle gestalten und anbinden
 - Optimierung Wasserzufluss



LUDWIGSBURG

Stand Stadtteilkonferenz – 09.11.2018





LUDWIGSBURG

Bestandsituation



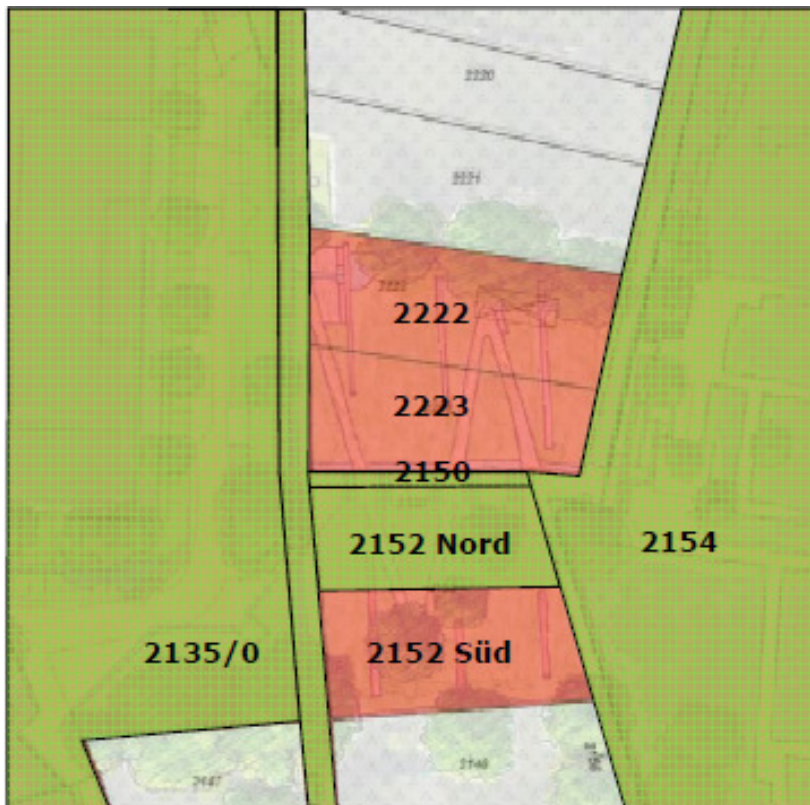
Anbindung Friedhof Bestand



Wegeverlauf Friedhofsmauer



Gestaltungskonzept - Eigentum



• Eigentum Stadt

2135/0 (Spielplatz)
2154 (Friedhof)
2150 (Treppe)

• Pacht aufgelöst

2152 Nord (Garten)

• Eigentum Stadt verpachtet

2152 Süd (Garten)
2222 (Garten)
2223 (Garten)

Gestaltungskonzept – aktueller Stand



- Sanierung Stufenanlage
- Neuer Zugang Friedhof
- Barrierefreie Wegeführung
- Sanierung Spielplatz
- Sanierung und Gestaltung Quelle



Wegeverbindung Stufenanlage



- **Gestalterische Aufwertung**
 - Begehbarkeit Treppenanlage
 - Barrierefreie Wegeführungen
 - Sitzmöglichkeiten
 - Sanfte Auflichtung = Erhöhung soziale Kontrolle
- **Ökologische Aufwertung**
 - Biotope
 - Trockenmauern
 - Sanfte Auflichtung = Standortverbesserung für Großbäume
 - Artenreiche Wiesensaat
- **Wasser in den Riedgraben**
 - Oberflächen-Entwässerung
 - Anbindung Quelle
 - Feuchte Gräben -> Insekten



Spielplatz Hans-Römer-Weg

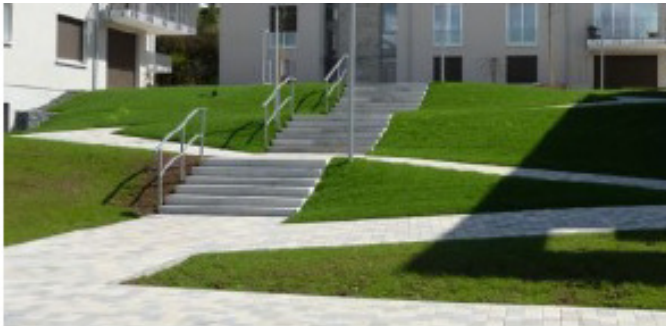


- **Neugestaltung Spielplatz**
 - Seniorenfitness
 - Sportgeräte Calisthenics
- **Anbindung Naturlehrpfad**
 - Naturpfad
 - Sportpfad (Trimm-Dich)
- **Sanfte Auflichtung**
 - Soziale Kontrolle
 - Standortverbesserung für Großbäume
 - Reduzierung Laubeintrag Graben



LUDWIGSBURG

Gestaltungsbeispiele





LUDWIGSBURG

Gestaltungsbeispiele





2.2. Nachverdichtung Ingersheimer Straße



- Baugenehmigung ist erteilt
- Der Baugenehmigung ist momentan noch ein Rechtsverfahren anhängig
- Bauvorhaben soll so schnell wie möglich umgesetzt werden



LUDWIGSBURG

2.3. Parksituation Eglosheim



Teinacher Straße



Theurer Straße

2.3. Parksituation Eglosheim



Parkplatz PH



Einfahrt



LUDWIGSBURG

2.4. Erhaltungssatzung Eglosheim



Ziel: Beschluss schnellstmöglich



LUDWIGSBURG

2.5. Kläranlage Mäurach





2.5. Kläranlage Mäurach

Gründe für die Überflutungen:

- Ab gewisser Zuflussmenge bei Regenwetterfall wird Regenüberlaufbecken befüllt
- Bei vorheriger Trockenheit: Verschmutzung durch „Spülstoß“
- Zufluss von Regenüberlaufbecken in Kläranlage ist auf Maximalwert beschränkt
- Erst nach Beendigung des Regens wird Abwasser in die Kläranlage übergeleitet



2.5. Kläranlage Mäurach

Gründe für die Überflutungen:

- Regenüberlaufbecken ist so bemessen, dass Spülstoß aufgenommen werden kann, bei zusätzlicher Wassermenge erfolgt eine geplante Entlastung in Beckenüberlaufschwelle in Entlastungsgraben
- In Eglosheim: offener Graben mit bewachsener Überflutungsfläche



2.5. Kläranlage Mäurach

Kernprobleme:

- zunehmende Versiegelung → mehr Abfluss im Regenwetterfall
- Verschärfung der klimatischen Randbedingungen
- Nutzung der Kanalisation als praktischer Entsorgungsweg

➔ Hydraulische Überlastung des Regenüberlaufbeckens Mäurach im Katastrophenfall und Flutung der südwestlichen Flächen



2.5. Kläranlage Mäurach

Lösungsmöglichkeit:

- Retentionsbodenfilter (Rückhaltung und Reinigung)
- Kann zumindest ein Großteil der Überlaufwassermenge behandeln
- Scheitert bislang am Erwerb erforderlicher Grundstücke



2.6. Radverkehr Eglosheim

Sachstand Radwegeplanung:

- Im Haushalt: 500.000€
- Verwendung für Radstraße in der Alleenstraße nächste 2 Jahre

Radworkshop

- Radworkshop ist für Frühjahr geplant
- Aktuell: Stelle des Radverkehrsbeauftragten vakant



LUDWIGSBURG

2.7. Frankfurter Straße – B27



- **Lärmaktionsplan:** Tempo 30 nachts Frankfurter Straße wurde am 12.11.2018 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht
- **Luftreinhaltung:** RPS steht kurz vor dem Entwurf der Fortschreibung



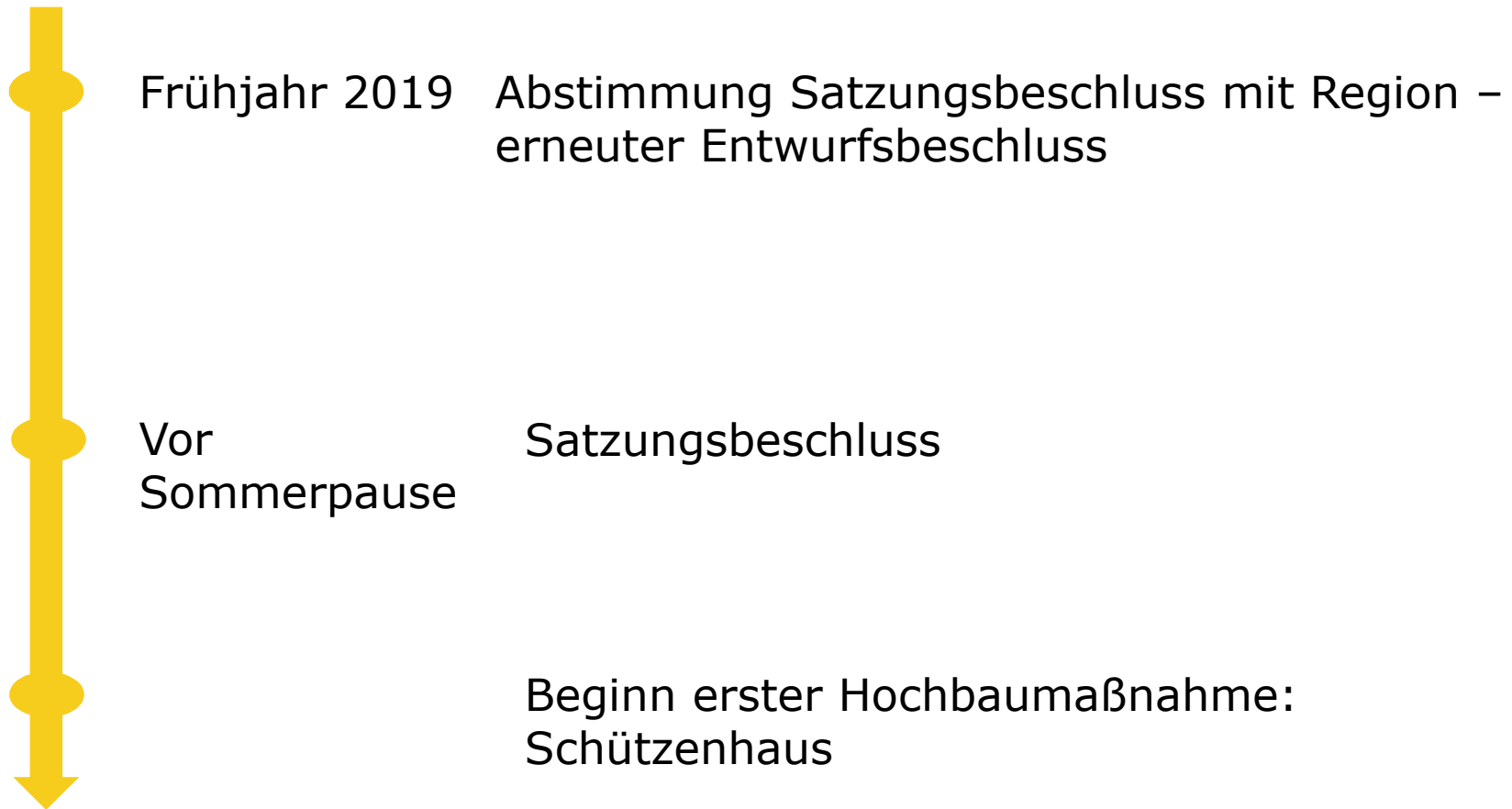
LUDWIGSBURG

2.8. Ausbau Mann Mobilia





2.8. Ausbau Mann Mobilia - Zeitschiene





2.8. Ausbau Mann Mobilia - Ausgleich

Monetäre Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung:

	Eingriff	Ausgleich
Eingriff Mann Mobilia	- 31.774 €	
Zugwiesen/Ökokonto		+ 27.541 €
Abriss Gebäude Mäurach Nr. 19 + Anlage Eidechsenbiotop		+ 4.233 €
Gesamtbilanz	- 31.774 €	+ 31.774 €

TOP 3

Verschiedenes



LUDWIGSBURG

3.1. Grüne Wand am Friedhof



Realisierung in 2019



LUDWIGSBURG

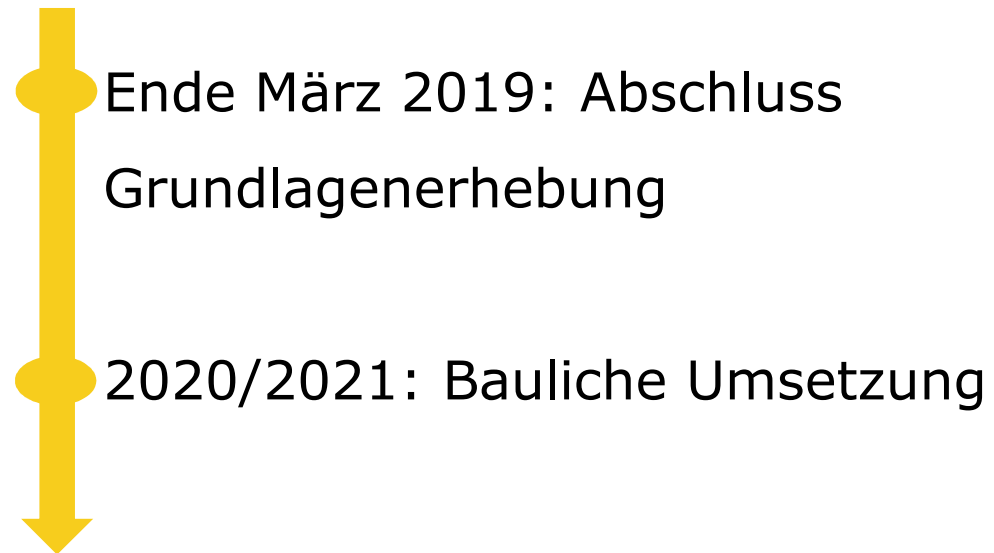
3.2. Instandhaltung Monrepossee



Aktuell: Untersuchung Schaffung von Retentionsflächen



3.3. Spielplatz Pleidelsheimer Straße





LUDWIGSBURG

3.4. Baumstandorte Katharinenstraße



Katharinenstraße 12,
26, 41, 43, Gasthof
Hirsch

26.03.2019



Katharinenstraße 48

Stadtteilausschuss Eglosheim



Katharinenstraße Ecke
Härtestraße

48



3.4. Baumstandorte Katharinenstraße

Ersatz gefälltter Bäume:

Standort	Ersatz
Beete	Bepflanzung dieses Frühjahr
Katharinenstr. 16, 26, Gasthof Hirsch	Werden in diesem Jahr bepflanzt
Katharinenstr. 41, 43	X Hausanschlüsse, Glasfaser
Katharinenstr. 48, 54	X Passierbarkeit
Einmündung Härtestraße	X zu eng bemessen



LUDWIGSBURG

3.5. Erweiterung Schubartschule





LUDWIGSBURG

Prognose Schubartschule *Stand Feb. 2018*

Schubartschule





LUDWIGSBURG

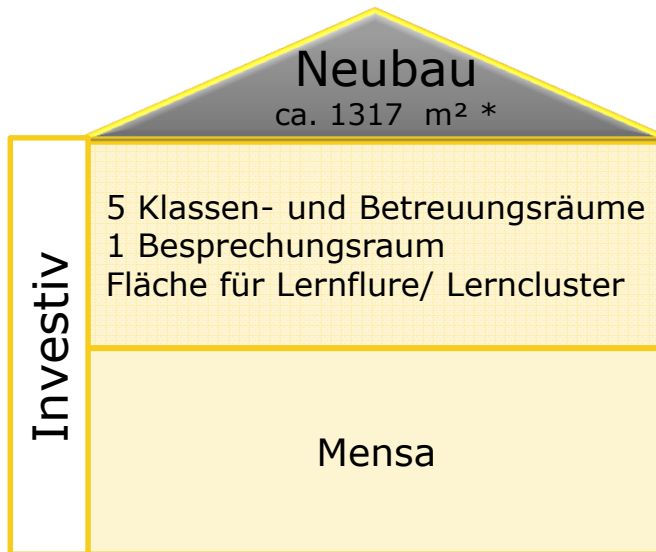
Grundschule Entwicklungsbereich Schubartschule - Raumprogramm Grundschule (3-zügig) mit Erweiterung Verwaltungsbereich und neuer Mensa

Bauunterhaltung



Umbau Bestandsmensa in
MZW-Raum
Umbau Verwaltungsbereich

- Umbau Bestandsmensa in Mehrzweckraum
- Umbau Verwaltungsbereich durch Umwandlung eines Klassenzimmers: hierdurch Erweiterung Lehrerzimmer und Schaffung Konrektorat

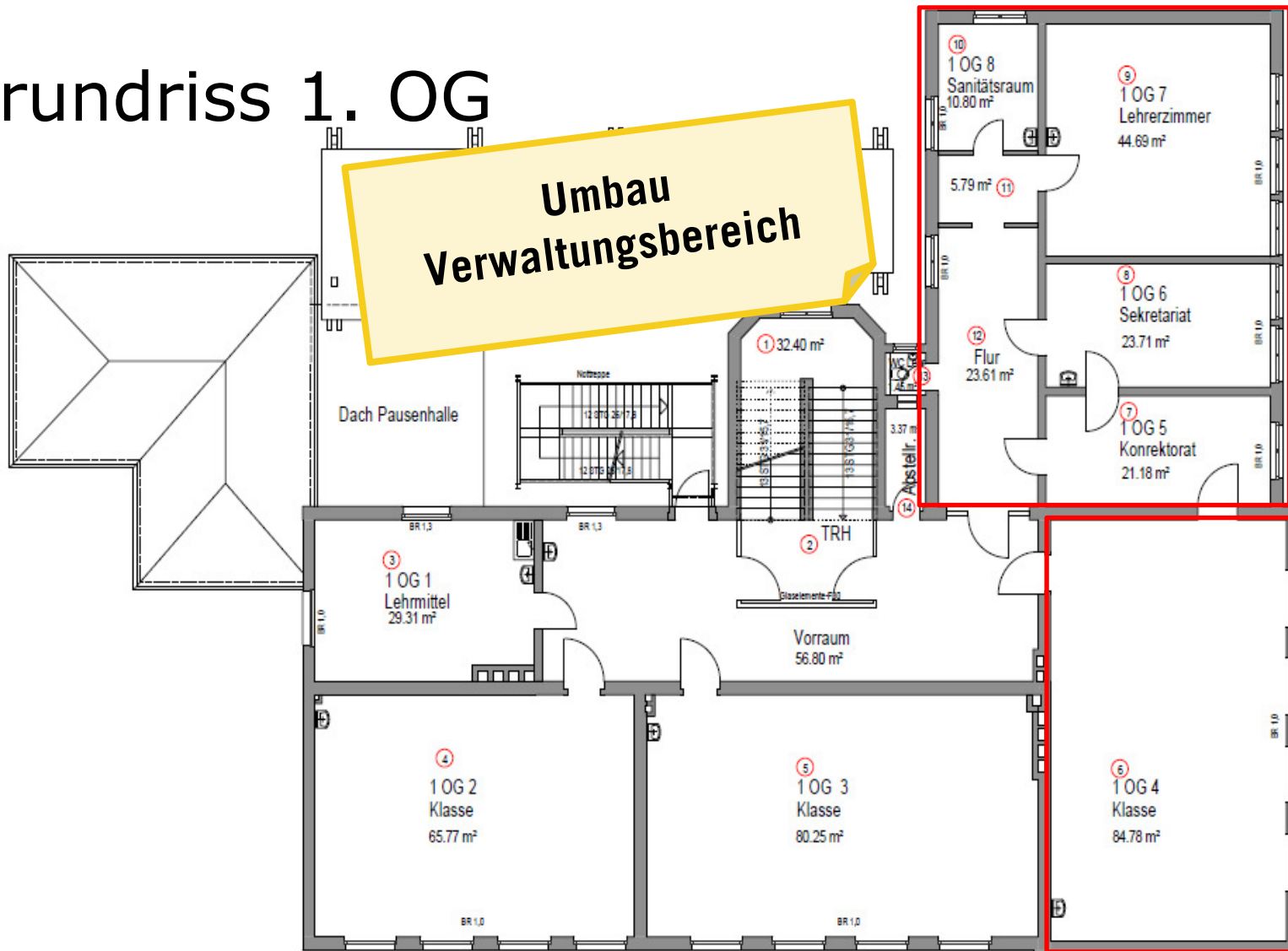


** Programmflächen
mit Nebenfläche*

- 5 Klassen- und Betreuungsräume 72m² (3 Klassen und 2 BTR) sowie Lernflure / Lerncluster 30 m²
- 1 Besprechungszimmer 18 m² (Nutzung Teambesprechung SKB und Elternsprechzimmer)
- ca. Mensa 220 m² (168 Sitzplätze) + Ausgabeküche 120 m²

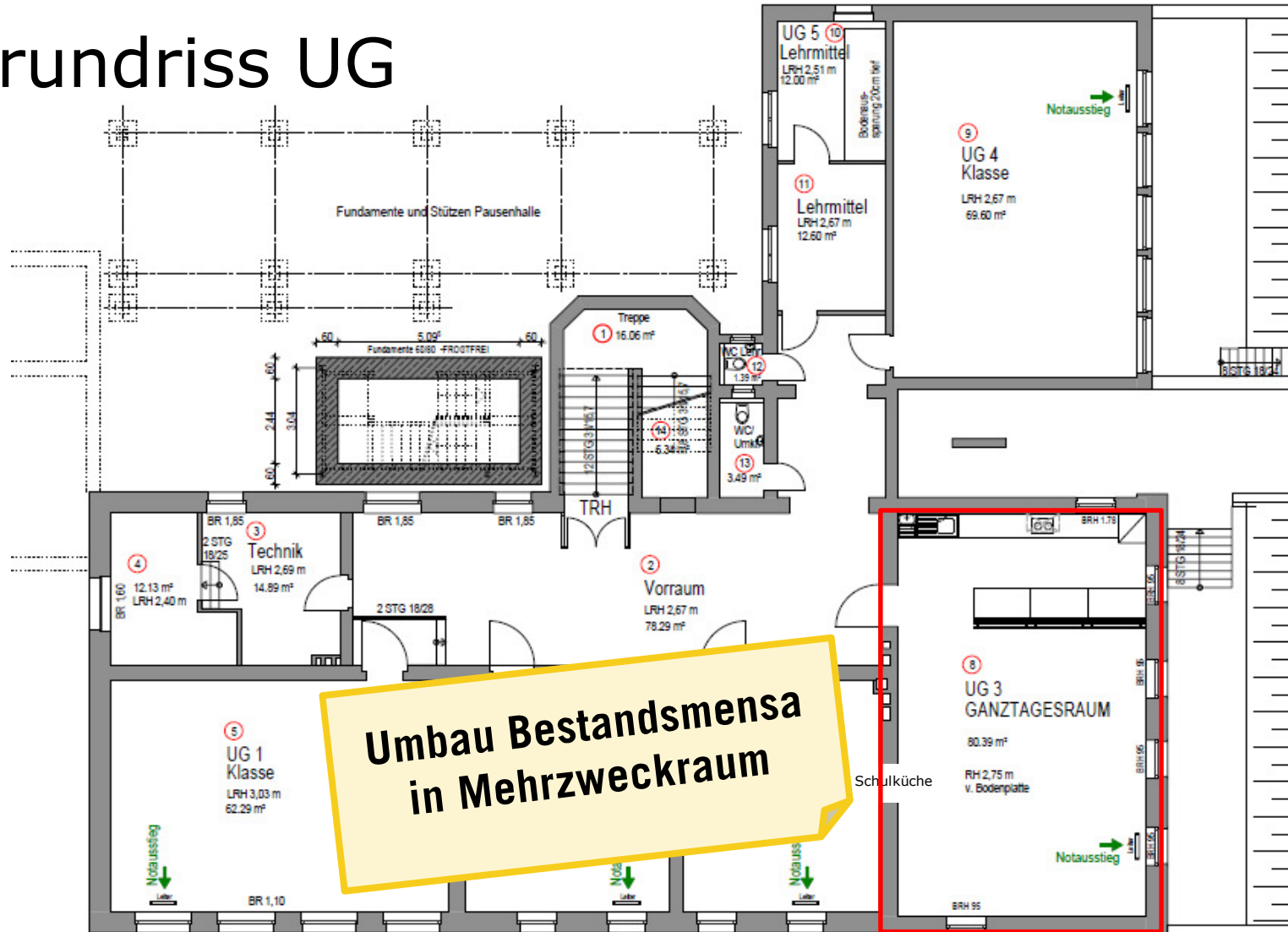


Grundriss 1. OG





Grundriss UG





LUDWIGSBURG

Grundschule Entwicklungsbereich Schubartschule - Raumprogramm Grundschule (3-zügig) mit Erweiterung Verwaltungsbereich und mit Mensa im Stammgebäude

Baunterhaltung



Erweiterung Bestandsmensa
Umbau Klassenzimmer in
MZW-Raum
Umbau Verwaltungsbereich

- Erweiterung bestehende Mensa um zusätzlichen Essensbereich durch Umwandlung ein Klassenzimmer.
Mehrbedarf an m² + NF im Bereich der Mensa wird nicht umgesetzt.
- Umbau Klassenzimmer in Mehrzweckraum
- Umbau Verwaltungsbereich durch Umwandlung eines Klassenzimmers: hierdurch Erweiterung Lehrerzimmer und Schaffung Konrektorat

Investiv

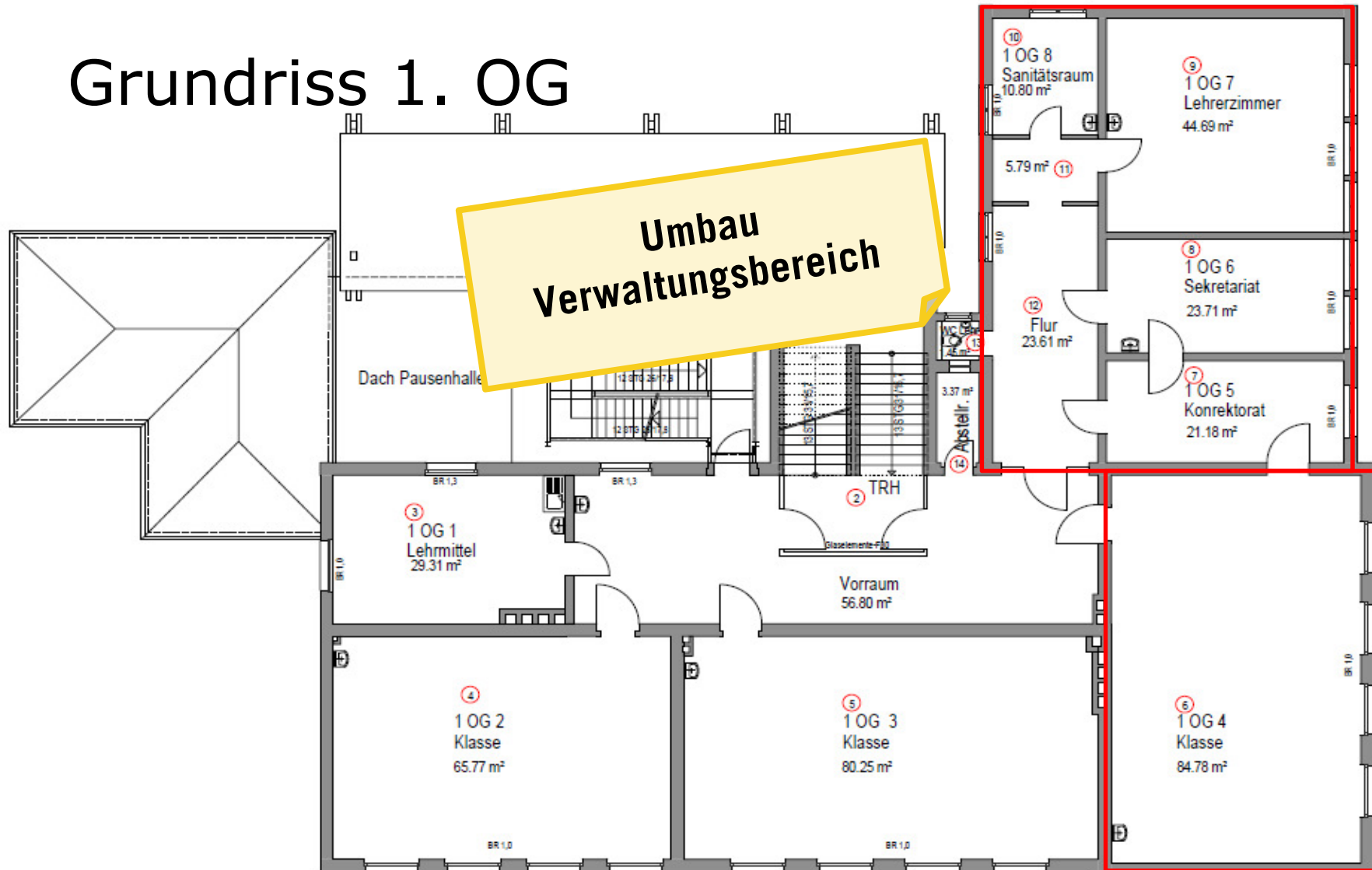
Neubau
ca. 1217 m² *

7 Klassen- und Betreuungsräume
1 Besprechungsraum
Fläche für Lernflure / Lerncluster

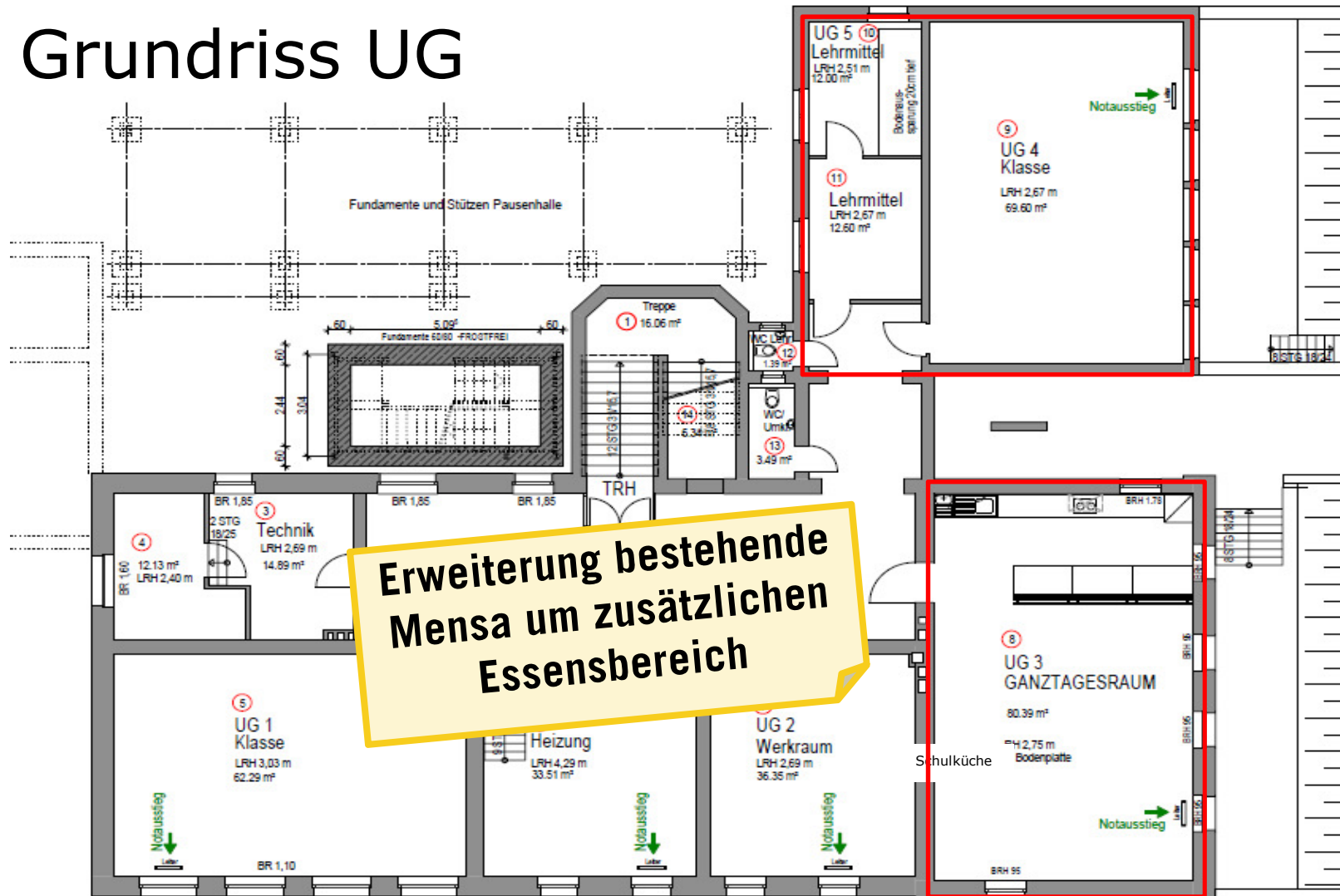
- 7 Klassen- und Betreuungsräume
72m² (5 Klassen und 2 BTR)
sowie Lernflure/ Lerncluster 30
m²
- 1 Besprechungszimmer 18 m²
(Nutzung Teambesprechung SKB
und Elternsprechzimmer)

** Programmflächen
mit Nebenfläche*

Grundriss 1. OG



Grundriss UG



Erweiterung bestehende Mensa um zusätzlichen Essensbereich



LUDWIGSBURG

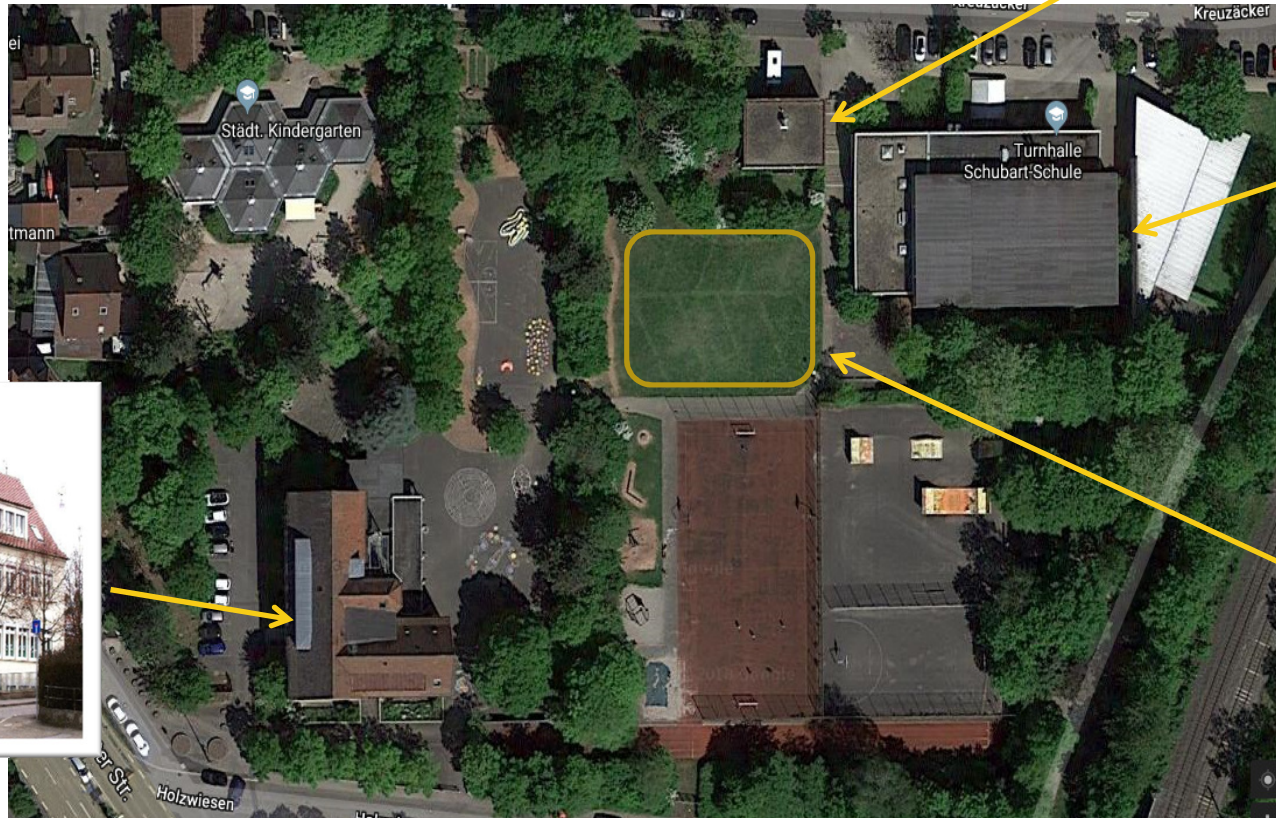
Luftbild Schubartschule

Nutzung durch die
Schulkindbetreuung

Turn- und
Schwimmhalle

Schul-
gebäude

potenzielle
Fläche





LUDWIGSBURG

3.6 Querung Tammer Straße



Variante 1



- Breite Engstelle: 3,50m
- Kein Begegnungsverkehr mehr möglich

Variante 2



- Breite Engstelle: 4,75m
- Begegnungsverkehr möglich



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**